



Pressemitteilung

Ansbach, 30. April 2019

Bestes Baumschutzprogramm ist Abzug der US-Kampfhubschrauber

BI: „Eine einzige Flugstunde belastet Umwelt stärker als 40.000 Kilometer mit Diesel-PKW“
Etz langt's lädt Staatssekretär Thomas Silberhorn (CSU) ein

„Das beste Baumschutzprogramm ist der Abzug der US-Kampfhubschrauber“, erklärt der Vorstand der Bürgerinitiative (BI) „Etz langt's!“ zu einer PR-Aktion des US-Militärs zum Tag des Baumes (*die Fränkische Landeszeitung berichtete*). Mehrere tausend Liter JP-8-Kerosin verbrauche etwa ein Chinook-Helikopter pro Flugstunde, erklärt André Fitzthum vom BI-Sprecherteam. „Eine einzige Flugstunde der Kampfhubschrauber belastet unsere Umwelt weitaus stärker als 40.000 Kilometer mit einem Diesel-PKW. Wenn bundesweit Großstädte Dieselfahrverbote diskutieren, müssen wir in der Region Ansbach endlich Flugverbote für die US-Armee in Betracht ziehen.“

Denn mit etwa 1.500 bis 2.000 Flugstunden pro Monat sei das Militär Klimakiller Nummer eins in Westmittelfranken. Die extreme Abgasbelastung der Kriegsübungen von Donald Trumps Truppen hatte die BI bereits im Sommer 2017 mit Schadstoffmessungen belegt. Das Landesamt für Umweltschutz (LfU) weigert sich bislang, Messungen vor Ort durchzuführen. „Wir fordern die Staatsregierung auf, an den Flugfeldern Katterbach und Illesheim die Belastung für Mensch und Umwelt durch Messungen festzustellen“, so Fitzthum.

Derweil hat Etz langt's den Staatssekretär im Verteidigungsministerium, Thomas Silberhorn (CSU), zu einem Ortstermin eingeladen. Dieser solle sich im Sommer 2019 etwa im Ansbacher Stadtteil Obereichenbach während der nächtlichen Flugübungen ein Bild von der Lage machen. Silberhorn hatte am Wochenende laut FLZ Präsenz und Aufrüstung der US-Armee in Westmittelfranken verteidigt. Die USA seien zum Schutz Deutschlands und Europas hier, behauptete Silberhorn. Die BI erinnerte den Verteidigungspolitiker daran, dass US-General Benjamin Hodges unlängst gegenüber dem ZDF erklärte, die US-Militärbasen in Deutschland dienten allein den Interessen und der Verteidigung der USA¹. Es sei daher unverantwortlich, hunderte Millionen deutsche Steuergelder für Trumps Truppen zu vergeuden, betont die BI.

¹ https://www.zdf.de/nachrichten/heute/generalleutnant-hodges-ueber-trumps-100.html?fbclid=IwAR1z9cqM2Np2wKhHu1JoWPyKsI9ZDqh78xaTG778Dd79_nEo1NYypkjiXfQ